

Heldentat

- Ken kills

Von tough

Kapitel 4: 3

Zeitsprünge. Sein Hirn memorierte nur die wichtigsten Momente.

Das Viertel mit den Bars und Bordellen. Der Türsteher ‚ihres Clubs‘, der für genügend Schmiergeld immer die wichtigsten Details durchgab: ‚heute bleibt sie länger, sie hat den Jungen dabei, nein, ich soll ihr kein Taxi rufen...‘.

Gut investiertes Geld in jedem Fall.

Anfangs fuhr er nur dorthin, wenn sie Stevie dabei hatte. Es dauerte nicht lange und er war immer gegenüber im Schatten der Toreinfahrt, wenn sie lange dort blieb. Folgte gekonnt und unauffällig.

Wartete, bis in ihrem Appartement das Licht anging. Und blieb oft noch stehen, nicht wissend, warum. Irgendwie erschien es ihm richtig. War erleichtert, für diese Nacht.

Bis zum nächsten Abend.

Kam ins Schlingern, als er für eine Mission geplant war und nicht den unsichtbaren Begleitschutz antreten konnte, überlegte, wen er fragen konnte.

Kurz erwog er, einen professionellen Bodyguard anzuheuern. Verwarf den Gedanken sofort wieder. Die Typen, die er so kannte in diesem Job, waren allesamt zu plump, zu ungeschickt. Sie war klug und misstrauisch, sie würde so einen Typen bestimmt entdecken. Und er war sich nicht klar über ihre Reaktionen.

Was wäre, wenn sie in Panik fliehen würde? Stevies und ihre wenigen Sachen zusammenraffen und verschwinden? Er würde die Beiden dann vielleicht nie wieder sehen. Spürte deutlich einen Anflug von Traurigkeit und überlegte weiter.

Sai brachte ihn auf die Idee. Und so ging er zu Yohji.

Der Lange hat nicht schlecht gestaunt, damals. So kannte er Ken nicht.

Zwei kurze Sätze, wer, wo und wann und dann direkt die Bitte. „Du weißt, dass ich heute Nacht raus muss. Du bist nicht geplant. Bitte Yohji, pass Du auf sie auf, ja?“

„Okay Amigo. Heute habe ich keine konkreten Pläne. Will eh nur so ein bisschen durch die Nacht.... Aber die Frau muss es ja voll drauf haben. Mann, bin ich gespannt. Wie heißt sie eigentlich?“

Gute Frage vom Langen. Er hatte keine Antwort. Damals.